

# A

<b>Abrasion</b>	Abrieb
<b>absorbieren</b>	aufsaugen, aufschlucken, verschlucken
<b>Absorption</b>	Auf-, Einsaugung (Lichtstrahlen)
<b>Abszess</b>	Eiteransammlung in einer durch krankhafte Vorgänge entstandenen Höhle
<b>Adamantoblasten</b>	Schmelzbildende Zellen
<b>adaptieren</b>	anpassen, passend machen, andrücken
<b>Adaption</b>	Anpassung
<b>addental</b>	dem Zahn anliegend
<b>adental</b>	zahnlos
<b>Adhäsion</b>	Anziehungskraft zwischen den Molekülen verschiedener Körper aus gleichen oder verschiedenen Stoffen; Haftung
<b>adhäsiv</b>	haftend, anhaftend
<b>adhäsive Zahnheilkunde</b>	klebende Verbindung zwischen Füllungsmaterialien (Komposits) und säurevorbehandeltem Schmelz und Dentin infolge mechanischer Haftung (Mikroverzahnungen) und Adhäsion
<b>Adontie</b>	Zahnlosigkeit, richtiger Anodontie
<b>ästhetisch</b>	geschmackvoll
<b>Ästhetik</b>	Lehre vom Schönen, Schönheitssinn
<b>Aglutition</b>	Unvermögen zu schlucken
<b>Agnathie</b>	angeborenes Fehlen des Ober- bzw. Unterkiefers
<b>Akzeleration</b>	zeit- und umstandsbedingte Entwicklungsbeschleunigung, z.B. beim Zahnwechsel
<b>Algesie</b>	Schmerzempfindlichkeit
<b>Allergene</b>	Stoffe, die krankhafte Überempfindlichkeit verursachen
<b>Allergie</b>	Überempfindlichkeit gegenüber bestimmten Stoffen; unübliche Wirkung von Heilmitteln
<b>allergisch</b>	überempfindlich gegen gewisse Reizstoffe
<b>Alveolarfortsatz</b>	Kieferknochen, in dem sich die Zahnfächer befinden, zahnlos als Alveolarkamm bezeichnet
<b>Analgetika</b>	schmerzstillende Mittel
<b>Anästhesie</b>	Schmerzausschaltung, Betäubung
<b>anatomische Zahnkrone</b>	ist der Teil des natürlichen Zahnes, der von der Schneide bis zur Schmelz-Zement-Grenze reicht; Gegensatz: klinische Zahnkrone
<b>anatomische Zahnwurzel</b>	ist der Teil des Zahnes, der von der Schmelz-Zement-Grenze bis zur Wurzelspitze reicht; Gegensatz: klinische Zahnwurzel
<b>Anodontie</b>	völlige Zahnlosigkeit durch Nichtanlage der Zahnkeime

<b>Antagonisten</b>	Gegner, Körper oder Organe mit entgegengesetzter Wirkungsweise, z.B. Zähne des Über- und Unterkiefers, Beuge- und Streckmuskeln
<b>anterior, anterius</b>	der, die; das Vordere
<b>antikariogen</b>	Karies verhütend
<b>Antodontalgika</b>	Mittel gegen Zahnschmerzen
<b>Apex radialis dentis</b>	Wurzelspitze eines Zahnes
<b>apikal</b>	auf die Spitze bezüglich
<b>Approbation</b>	staatl. Bestallung als Arzt, Zahnarzt, Apotheker, Zulassung zur Ausübung ihrer Tätigkeit
<b>approximal</b>	sich berührend, sich gegenüberliegend
<b>Approximalflächen</b>	berührende Flächen zweier Nachbarzähne
<b>Approximalraum</b>	Raum zwischen benachbarten Zähnen
<b>arbiträr</b>	lat.: arbitrarius, willkürlich, vermutlich, selbstherrlich
<b>arbiträre Registrierung</b>	auch arbiträre Achsenteknik; Festlegung der arbiträren Scharnierachse mit Hilfe des Schnellübertragungsbogens - Quickmount Facebow - von Whip-Mix, dessen Plastikansätze in die äußeren Gehörgänge eingeführt werden
<b>Arthritis</b>	Gelenkentzündung
<b>Artikulation</b>	Bewegung der beiden Zahnreihen aufeinander
<b>aspirieren</b>	ansaugen, einatmen; z.B. Fremdkörper beim Arbeiten in der Mundhöhle
<b>avital</b>	leblos, richtiger devital

## B

<b>Bifurkation</b>	Gabelung, in der Zahnheilkunde die Teilungsstelle mehrwurzliger Zähne
<b>bimaxillär</b>	Ober- und Unterkiefer betreffend
<b>Brachyodont</b>	kurze gedrungene Zahnformen
<b>Bruxismus</b>	Pressen und Reiben der Zähne zu nichtfunktionellen Zwecken, Zähneknirschen
<b>Bruxofacetten</b>	Schliffacetten an natürlichen Zähnen, die aufgrund von Okklusionsstörungen entstanden sind oder auch auf emotionelle Einflüsse zurückzuführen sind
<b>bukkal-is, -e</b>	Wangenwärts, die Wange betreffend

## C

<b>Caries</b>	Fäulnis (cariosus = morsch, mürbe, faul)
<b>Caries dentium</b>	Zahnkaries
<b>causal</b>	ursächlich
<b>Cavum dentis</b>	Zahnhöhle, Pulpenhöhle im Kronenteil des Zahnes, früher Cavum pulpae
<b>Cephalometrie</b>	Schädelmessung
<b>cervical, -is, -e</b>	den Hals (Zahnhal) betreffend
<b>Cervix dentis</b>	Zahnhal
<b>Checkbiss</b>	Registral; gnathologisch: ein zentrischer Checkbiss, auch Centric-Biss, fixiert die Lage des UK zum OK in retrudierter Kontaktposition, wobei das Registral nur geringe Zahnhöckereindrücke aufweisen darf; prothetisch: bei doppelseitigen Präparationen mit Verlust der Bisshöhe wird ein Checkbiss aus zähplastischer Silikon-Knetmasse nach Fertigstellung der Präparation auf einer Seite dort durchgeführt und somit die entsprechende Kieferrelation erhalten
<b>Cingulum basale dentis</b>	Schmelzwulst am Zahnhal
<b>circular, -is, -e</b>	kreisförmig
<b>Cofferdam</b>	Spanngummi zum Abhalten des Speichels, absolute Trockenlegung des Arbeitsfeldes in der konservierenden Zahnheilkunde
<b>Collum dentis</b>	Zahnhal
<b>Corona dentis</b>	Zahnkrone
<b>Cover denture</b>	Totalprothese, die den Kieferkamm und primär-überkronte Zähne bzw. Zahnwurzeln bedeckt
<b>cranial, -is, -e</b>	kopfwärts, schädelwärts gelegen
<b>Cuspidatus</b>	der gespitzte Zahn = Eckzahn

## D

<b>Defensor-Schiene</b>	Mundschutz für Boxer, defendere – verteidigen
<b>Dens</b>	Zahn; plur.: dentes
<b>Dens caninus</b>	Eckzahn, Augenzahn, Dens cuspidatus oder Dens angularis
<b>Dens incisivus</b>	Schneidezahn
<b>Dens molaris multicuspidatus</b>	Mahlzahn, Molar, vielhöckeriger Zahn, großer Backenzahn
<b>Dentes permanentes</b>	bleibende Zähne
<b>Dentes praemolares</b>	Prämolaren, kleine Backenzähne
<b>Dens serotinus</b>	Weisheitszahn
<b>Dentalgie</b>	Zahnschmelz
<b>dentatus, -a, -um</b>	gezähnt
<b>Dentifikation</b>	Zahnbildung

<b>Dentin</b>	Zahnbein, Substantia eburnea
<b>Dentition</b>	Zahndurchbruch; 1. Dentition = Milchzahndurchbruch, 2. Dentition = bleibende Zähne
<b>desinfizieren</b>	keimfrei machen
<b>Diagnose</b>	Erkennen einer Krankheit
<b>Diasteme</b>	angeborene Lücke zwischen den oberen mittleren Schneidezähnen = Diastema mediale
<b>digital</b>	mit dem Finger
<b>Dissektion</b>	Zergliederung, Zerschneidung; in der Zahnheilkunde die Zerteilung eines devitalen Molaren bis zur Bifurkation und Entfernung eines Wurzelteiles, auch Hemisektion
<b>Dissertation</b>	schriftliche wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung der Doktorwürde
<b>distal</b>	von der Mittel weg; in der Zahnheilkunde die von der Mittellinie abgewandte Seite; in Verbindungen: disto-
<b>Distalisation</b>	Eckzahnverschiebung im Oberkiefer nach mesial und im Unterkiefer nach distal verursacht durch Lutschen
<b>distobukkal</b>	der nach hinten und wangenwärts gelegene Teil eines Zahnes
<b>distolingual</b>	nach hinten und zungenwärts gelegen
<b>distopalatinal</b>	nach hinten und gaumenwärts gelegen
<b>distovestibulär</b>	nach hinten und wangenwärts gelegen, auch distobukkal
<b>divergieren</b>	auseinander gehen, abweichen
<b>divergent</b>	auseinander gehend, widersprechend
<b>dorsal</b>	auf den Rücken bezüglich, rückenwärts, im Körper nach hinten gewandt
<b>Dorsum linguae</b>	Zungenrücken
<b>duktil</b>	ziehbar, steckbar, dehnbar, verformbar
<b>dynamische Okklusion</b>	neuere Bezeichnung für Artikulation, um besonders die Höckerbewegung während der Funktion im Gegensatz zum statischen Zustand der Okklusionszentrik klar herauszustellen (K.H. KÖRBER)

# E

<b>Eckzahnführung</b>	bei einer lateralen Grenzbewegung des Unterkiefers besteht nur Führungskontakt zwischen den Eckzähnen der Laterotrusionsseite, im Seitenzahnbereich kommt es dabei sofort zu einer Disklusion (engl.: "cuspid protected occlusion")
<b>Elastizitätsgrenze</b>	ist das Höchstmaß der Krafteinwirkung, die ein Stoff oder Körper erträgt, ohne eine bleibende Formveränderung zu erleiden
<b>Elastomere</b>	Sammelbegriff für elastomere Abformmaterialien auf Plysulfid-, Silikon- und Plyätherbasis
<b>elongierte Zähne</b>	verlängerte Zähne infolge fehlenden Antagonistenkontaktes als häufige Ursache eines Vorkontaktes in der Mediotrusion; kann zu einer massiven Störung des gesamten stomatognathen Systems führen (MOTSCH)
<b>Enamelum</b>	Schmelz, auch: Substantia adamantina
<b>en bloc</b>	im Ganzen
<b>endonasal</b>	im Innenraum der Nase befindlich
<b>endoneural</b>	im Innern der Nerven
<b>Endoskopie</b>	Untersuchung von inneren Organen mit Hilfe von Spiegeln und Beleuchtung
<b>enoral</b>	veraltete Bezeichnung für innerhalb des Mundes, richtiger: intraoral
<b>enossal</b>	veraltete Bezeichnung für innerhalb des Knochens, richtiger: intraossal
<b>Epulis</b>	Zahnfleischwucherung
<b>Eugnathie</b>	Bissart mit störungsfreiem Schleifkontakt
<b>Exkavator</b>	löffelförmige schneidende Instrumente zur Aushöhlung, z.B. zur Entfernung kariösen Dentins
<b>exkavieren</b>	ausschaben
<b>expandieren</b>	ausdehnen
<b>Expansion</b>	Ausdehnung
<b>Explantieren</b>	Entfernen eines enossalen oder subperiostalen Implantates, auch Explantation genannt
<b>extrahieren</b>	herausziehen
<b>Extraktion</b>	das Hausziehen, z.B. eines Zahnes
<b>extraoral</b>	außerhalb der Mundhöhle
<b>Extrusion</b>	Verlängerung, z.B. von Zähnen = extrudierte Zähne aufgrund fehlender Antagonisten oder infolge kieferorthopädischer Einwirkung

## F

<b>Facette</b>	geschliffene Schrägseite, schräge Schleifkante; in der Zahnheilkunde = Verblendschale oder ausgeschliffener Porzellan- bzw. Kunststoffzahn zu Verblendzwecken
<b>fakultativ</b>	freiwillig, möglich, nach eigenem Ermessen
<b>fakultative Befunde</b>	Befunderhebung am Kauorgan, die nach eigenem Ermessen und zusätzlich zu den obligaten Befunden durchgeführt werden, z.B. der röntgenologische Befund der Kiefergelenke und die photographische Festhaltung der Schlußbisslage vor Beginn der Behandlung (FRÖHLICH/KÖRBER)
<b>finieren</b>	eine Füllung glätten, Glätten der Ränder einer Gussfüllung
<b>Finierer</b>	rosen-, fissuren-, walzen- und flammenförmige Schleifkörper ohne Querhieb
<b>Fissur</b>	Spalte, Spaltbildung, Furche in den Kauflächen der Prämolaren und Molaren; fissura, fissurae
<b>Fistula dentalis</b>	Zahnfistel
<b>Fistula gingivalis</b>	Zahnfleischfistel
<b>FKO</b>	Abkürzung für Funktionskieferorthopädie
<b>Fluoreszenz</b>	das Leuchten mancher Stoffe während der Dauer ihrer Belichtung, z.B. beim Fluorsspat
<b>Fluoridierung</b>	Anwendung von Fluorverbindungen, z.B. die Fluoridierung des Trinkwassers als Fluor-Prophylaxe
<b>Fontanelle</b>	häufige Verbindung der einzelnen Schädelknochen beim neugeborenen Kinde, die große Fontanelle liegt zwischen Stirn- und Scheitelbeinen, die Verknöcherung tritt erst 12 bis 18 Monate nach der Geburt ein
<b>Fossa</b>	Grube, Graben, Vertiefung, Einbuchtung
<b>frontal</b>	die Vorderseite betreffend, parallel zur Stirn

## G

<b>Galvanisation</b>	Anwendung elektrischen Gleichstromes zur Behandlung, 1789 von Galvani für die Behandlung gelähmter Muskeln entdeckt
<b>galvanisieren</b>	auf elektrischem Wege mit einer Metallschicht überziehen, z.B. Verkupfern
<b>Ganglion</b>	Nervenknoten, Anhäufung von Nervenzellen im Verlauf der Nervenbahnen; Plural = Ganglia, Ganglien
<b>Gingivia</b>	Zahnfleisch
<b>gingival</b>	das Zahnfleisch betreffend

<b>Gingivektomie</b>	chirurgische Abtragung der Gingiva bis zum Boden der Zahnfleischtasche, wobei die tiefste Stelle der Tasche zum höchsten Punkt der Gingiva wird
<b>Gingivitis</b>	oberflächliche Entzündung des Zahnfleischsaumes
<b>Glandula sublingualis</b>	Unterzungenspeicheldrüse
<b>Glandula submandibularis</b>	Unterkieferspeicheldrüse
<b>Glossalgie</b>	Zungenschmerz, Zungenneuralgie
<b>Gnathologie</b>	ist die Wissenschaft der funktionellen Beziehungen des stomatognathen Systems und ihre Beachtung in der zahnmedizinischen Therapie
<b>Granulom</b>	in der Zahnheilkunde = apicales Granulom: bindegewebige Kapsel um ein bakterienhaltiges Granulationsgewebe an der Wurzelspitze als Folge einer aus dem Wurzelkanal austretenden Infektion

## H

<b>Habilitation</b>	akademische Lehrbefugnis
<b>habituell</b>	oft wiederkehrend, üblich
<b>habituelle Interkuspitation</b>	Unterkieferzähne in maximalem Vielpunktkontakt
<b>Hemisektion</b>	Zerteilung eines devitalen Molaren bis zur Bifurkation und Entfernung eines Wurzelteils, auch Dissektion
<b>hemisezierte Zähne</b>	geteilte und teilweise entfernte Zähne bzw. Zahnwurzeln
<b>Homo</b>	der Mensch
<b>Homöopathie</b>	Heilverfahren mit stark verdünnten Mitteln, die in stärkeren Dosen bei Gesunden ähnliche Symptome hervorrufen wie die Krankheit, von Samuel Hahnemann (1755-1843) eingeführt
<b>hybrid</b>	zusammengesetzt, gemischt
<b>Hybridprothese</b>	totale Ober- oder Unterkieferprothese, unter der noch natürliche Zahnreste vorhanden sind
<b>hydrophil</b>	Wasser aufsaugend
<b>Hyperbalance</b>	totale Überbalance auf der Mediotrusionsseite (Balanceseite) Jeder Hyperbalance beansprucht die Kiefergelenke dysfunktionell, wodurch Parafunktionen stimuliert werden und Schäden am Zahnhalteapparat entstehen können
<b>Hyperdontie</b>	Überzahl von Zähnen
<b>Hypodontie</b>	Unterzahl von Zähnen

|

<b>imaginär</b>	eingebildet, vermeintlich, gedacht
<b>Immediat</b>	unmittelbar
<b>Immediatprothese</b>	Sofortprothese die unmittelbar nach entfernen der natürlichen Zähne eingesetzt wird
<b>Immobilisierung</b>	Ruhigstellung beweglicher Sachen, Prothetik: Schienung beweglicher Restzähne
<b>impaktierte Zähne</b>	infolge Platzmangel nicht durchgebrochene Zähne
<b>Implantat</b>	in den Körper eingepflanztes Stück aus körpereigenem oder körperfremdem Material, in der Zahnheilkunde als enossales Schraubenimplantat und subperiostales Gerüstimplantat bekannt
<b>implantieren</b>	einpflanzen, einsetzen
<b>Implantologie</b>	Lehre über das Einpflanzen von Fremdmaterial in Ober- und Unterkiefer zur Aufnahme von Zahnersatz
<b>Indikation</b>	Heilanzeigen, Anwendungsgrund, Gegensatz = Kontraindikation
<b>initiale Kariesläsionen</b>	Anfangsstadium einer Karies in Form von Schmelzaufrauungen infolge Entmineralisierung des Zahnschmelzes
<b>Inlay</b>	(engl.) gegossene Einlagefüllung
<b>Insuffizienz</b>	Unzulänglichkeit, ungenügende Funktion eines Organs
<b>intakt</b>	unversehrt, wohl erhalten
<b>Interdental</b>	zwischen den Zähnen
<b>Interdentalpapille</b>	füllt den Interdentalraum mit Zahnfleisch aus
<b>Interdentalraum</b>	Raum zwischen zwei nebeneinander stehenden Zähnen
<b>interim</b>	einstweilen, vorübergehend
<b>Interimsprothese</b>	Übergangsprothese bis zur endgültigen Versorgung mit Zahnersatz
<b>Interkuspitation, habituelle</b>	Zusammenschluss der Oberkiefer- mit den Unterkieferzähnen in maximalem Vielpunktkontakt
<b>interlock</b>	(engl.) ineinander greifen, ineinander haken: Prothetik: individuell gefertigte Geschiebefräsung im Approximalbereich eines gefrästen Ankers
<b>Interokkulsalabstand</b>	Zahnreihenabstand mit einem individuellen Zwischenraum von 2-4 mm in der entspannten Ruhelage des Unterkiefers (auch: freeway space)
<b>in toto</b>	im Ganzen
<b>Intoxikation</b>	Vergiftung
<b>intrakoronar</b>	innerhalb einer Krone. z.B. ein Geschiebe innerhalb einer Metallkrone

<b>intraoral</b>	innerhalb der Mundhöhle
<b>invertieren</b>	umkehren; invertierte Zähne = gekippte Zähne
<b>inzisal</b>	in Richtung Schneidekante gelegen; incisal
<b>Inzisalführung</b>	eine Führung des Unterkiefers durch Gleiten der Unterkieferfrontzähne an den Oberkieferfrontzähnen während einer reinen protrusion; auch sagittale Schneidezahnführung

## J

<b>Juga alveolaria</b>	durch die Alveolen hervorgerufene Vorwölbungen an den vestibulären Flächen der Kiefer
------------------------	---

## K

<b>Karies</b>	Zahnfäule; s.a. Caries dentium
<b>kariesprotektiv</b>	vor Karies schützend
<b>kariesresistent</b>	widerstandsfähig gegenüber Karies
<b>kariesanfällige Zonen</b>	sind alle Grübchen und Fissuren und habituell unsauberen Räume, wie proximale und zervikale Bereiche
<b>kariesimmune Zonen</b>	alle Zahnhöcker, Kanten und Randwülste, die der automatischen Reinigung durch den Speisefluss unterliegen, sind kariesimmun
<b>Katalysator</b>	chemischer Stoff, der eine chemische Reaktion auslöst bzw. beeinflusst
<b>kaudal</b>	Steißwerts; s.a. caudalis
<b>Kavität</b>	cavus = Loch; Zahnhöhle bedingt durch Karies. Bezeichnung auch für Hohlraum nach Entfernung aller kariösen Massen; Aufteilung der Kavitäten in Klassen nach BLACK
<b>Kieferorthopädie</b>	Lehre von der Erkennung und Behandlung fehlerhafter und regelwidriger Entwicklungen des Kauorgans
<b>Kieferrelation, Bestimmung der ...</b>	Maßnahmen zur dreidimensionalen Festlegung der Unterkieferposition gegenüber dem Oberkiefer in sagittaler, transversaler und vertikaler Relation. Zentrisches Wachsbissregistrat, zentrischer Biss; früher: Bissnahme
<b>Kinetor</b>	kieferorthopädisches Gerät nach STOCKFISCH
<b>Kippmeider</b>	indirektes Halteelement, speziell bei unilateralen Freiidprothesen
<b>klinische Zahnkrone</b>	ist der Teil des Zahnes, der in der Mundhöhle frei sichtbar ist; Gegensatz: anatomische Zahnkrone

<b>klinische Zahnwurzel</b>	ist der Teil des Zahnes, der vom gingivalsaum bis zur Wurzelspitze reicht; Gegensatz: anatomische Wurzel
<b>Kohäsion</b>	ist die Kraft, die die Moleküle eines Stoffes zusammenhält
<b>kompatibel</b>	vereinbar, in der Zahntechnik: Legierungen und keramische Massen in der Metallkeramik; in der konservierenden Zahnheilkunde: chemisch kompatibel sollen Füllungsmaterialien (Adhäsive) mit säurevorbehandeltem Schmelz sein
<b>Kompensationskurve</b>	Ausgleichskurve, okklusale Verbindung der Seitenzähne in sagittaler und transversaler Richtung
<b>konkav</b>	ausgehöhlt, Hohlrund
<b>Konkremente</b>	subgingivale Konkremente sind harte Ablagerungen an der Zementoberfläche der Zahnwurzel, fest anhaftende Ablagerungen
<b>konservierende Zahnheilkunde</b>	Zahnerhaltungskunde
<b>kontraindiziert</b>	nicht anwendungsbereit, nicht anwendungsmöglich
<b>Konvaleszenz</b>	Genesung
<b>konvex</b>	gewölbt, hochrund, Gegensatz: konkav
<b>koronal</b>	die Zahnkrone betreffend
<b>Korrekturabdruck</b>	Doppelabdruck; zweizeitige Abformung, um mit dünnflüssigem Abformmaterial zu korrigieren

## L

<b>labial</b>	Lippenwärts, an der Lippenseite
<b>latent</b>	versteckt, verborgen, hintergründig
<b>lateral</b>	seitlich
<b>Laterotrusion</b>	Arbeitsseite; die Seite des Unterkiefers, die sich bei einer Lateralbewegung von der Medianebene wegbewegt
<b>leptosom</b>	schmalwüchsig
<b>lingual</b>	nach der Zungenseite, zungenwärts

## M

<b>malakotische Zähne</b>	weiche Zähne; Malazie = Erweichung
<b>Mandibula</b>	Unterkiefer
<b>mandibularis</b>	zum Unterkiefer gehörend
<b>manuell</b>	mit der Hand, von hand hergestellt
<b>marginal</b>	am Rande gelegen, zum Rande gehörig
<b>Mastikation</b>	das Kauen
<b>Mastikationsfläche</b>	Kaufläche; veralteter Begriff

<b>Maxilla</b>	Oberkiefer
<b>median</b>	in der Mitte des Körpers liegend
<b>Medianebene</b>	Sagittalebene; teilt den Körper in eine rechte und eine linke Hälfte
<b>mesial</b>	der Mitte zu; nur in der Zahnheilkunde verwendete Bezeichnung für im Zahnbogen nach vorn gelegen, in Richtung der Mittellinie
<b>Mimik</b>	Gebärdensprache, Ausdrucksbewegungen des Gesichts
<b>Miniplast-Schiene</b>	Kunststoff-Aufbisschiene, auch DRUM-Schiene
<b>Mucosa</b>	Schleimhaut; bedeckt die inneren Oberflächen der Atmungs- und Verdauungswege
<b>mucös</b>	schleimig
<b>mukostatische Abformmethoden</b>	Abformungen, die innerhalb der Grenzen liegen, die durch die Ausschläge aktiver Muskelbewegungen bestimmt werden; Grenzbestimmung und Abformung erfolgt durch maximale Muskelanspannung, d.h. "mundoffen"
<b>multilateral</b>	vielseitig
<b>muscularis</b>	den Muskel betreffend, zum Muskel gehörend
<b>Musculus</b>	Muskel, Abk. M., Plural = Musculi, Mm.
<b>Myopathien</b>	... im Kauorgan; Gruppe neurologischer Erkrankungen infolge Muskelstörungen, besonders im Bereich der Mm. pterygoidei; ursächlich bedingt durch neu eingesetzten Zahnersatz, der nach kurzer Tragezeit nicht nachkontrolliert wurde

## N

<b>neuromuskulär</b>	Nerven und Muskeln betreffend
<b>Neutralbiss</b>	Normalbiss; eugnather Scherenbiss
<b>Nonokklusion</b>	Aufhebung des Zahnreihenkontaktes

## O

<b>Obturator</b>	Gaumenspaltenverschluss bei angeborenem oder erworbenem Gaumendefekt mittels einer OK-Prothese; heute überwiegend operativer Verschluss
<b>Odontalgie</b>	Zahnschmerz
<b>odontogen</b>	von den Zähnen ausgehend
<b>Odontologie</b>	Lehre von den Zähnen
<b>okklusal</b>	Kauflächenwerts
<b>Okklusion</b>	jeder Kontakt zwischen Oberkiefer- und Unterkieferzähnen

<b>Okklusionsebene</b>	eine Ebene, die am bezahnten Kiefer dargestellt wird und die durch drei Punkte bestimmt ist: Berührungspunkt der Schneidekanten der unteren mittleren Schneidezähnen und der distobukkalen Höcker der zweiten unteren Molaren in habitueller Interkuspitation
<b>Onlay</b>	gegossene Füllung, deren okklusale Kavitätenränder in Zonen verlegt werden, die keiner direkten Kaubelastung ausgesetzt sind, Höckerüberkappung
<b>opak</b>	undurchsichtig, unklar
<b>oral</b>	im Munde, Mundwerts, den Mund betreffend
<b>orale Rehabilitation</b>	Wiederherstellung der Zahnreihen beider Kiefer mit konservierenden und prothetischen Mitteln unter besonderer Berücksichtigung der Funktion, d.h. der Gestaltung des Kauflächenreliefs
<b>Oralchirurgie</b>	Mundchirurgie; Facharzt für O.; Spezialgebiete wie u.a. Implantologie, Progenieoperation, Behebung von Lippen-Kiefer-Gaumen-Defekten, usw.

## P

<b>palatinal</b>	Gaumenwärts, dem Gaumen zu gelegen
<b>Papilla</b>	warzenförmige Erhebung
<b>Papilla incisiva</b>	kleine Schleimhauerhebung über dem Foramen incisivum
<b>parodontal</b>	das Parodontium betreffend, zum Parodontium gehörend
<b>Parodontalhygiene</b>	Oberbegriff für alle Maßnahmen, die der Gesunderhaltung des marginalen Parodontiums dienen
<b>Parodontalprophylaxe</b>	vorbeugende Maßnahmen zur Erhaltung eines Restgebisses durch kontinuierliche Pflege sowie eine prothetische Parodontalprophylaxe bei der Versorgung mit Zahnersatz; Parodontienfreiheit durch großzügige Aussparung des marginalen Parodonts bei Modellgussprothesen - Überkronung von Klammerzähnen - Stabilisierung des Restgebisses durch Blockbildung - starre Verankerung der Prothese mit dem Restgebiss, um horizontale Schubwirkungen auf einzelne Restzähne zu vermeiden

<b>Parodontienfreiheit</b>	großzügige Aussparungen des marginalen Parodonts bei Modellgussprothesen, damit eine Selbstreinigung dieser Bereiche und der Interdentalpapillen durch eine Speichelumspülung geschehen kann. Die Massage der Gingivalränder durch die Zunge und die dadurch gegebene bessere Durchblutung dieser Gewebe dient der Gesunderhaltung des Parodontiums
<b>Parodontitis</b>	entzündliche Vorgänge innerhalb des parodontiums, meist tief greifende entzündliche Form
<b>Parodontium</b>	Zahnerhalteapparat
<b>pathologisch</b>	krankhaft
<b>physiologischer Zahnersatz</b>	der Kaudruck wird nur auf die Restzähne übertragen; Gegensatz: unphysiologischer Zahnersatz = der Kaudruck wird nur auf die Schleimhaut übertragen (RUMPEL)
<b>Pinlay</b>	(engl.) Gussfüllung mit gegossenen Verankerungsstiftchen
<b>Pinledge</b>	(engl.) modifizierte Halbkronen mit parapulpären Verankerungsstiftchen aus gezogenem Drahtmaterial
<b>Plaques</b>	weiche, klebrige Zahnbeläge bestehend aus lebenden und toten Mikroorganismen sowie abgestoßenen Epithel- und Blutzellen
<b>Prämolaren</b>	vor den Molaren oder Dentes praemolares
<b>präparieren</b>	vorbereiten, zubereiten; in der Zahnheilkunde = beschleifen, also vorbereiten eines Zahnes zur Aufnahme einer Füllung usw.
<b>präprothetisch</b>	vor der prothetischen Versorgung
<b>Prothese</b>	künstlicher Ersatz verloren gegangener Körperteile
<b>Prothetik</b>	in der Zahnheilkunde = Zahnersatzkunde
<b>Protrusion</b>	die Bewegung des Unterkiefers, bei der sich beide Kondylen gleichzeitig nach ventral bewegen; protrudere = vorschieben; Vorwärtsbewegung
<b>Pulpa (dentis)</b>	Zahnmark, Inhalt des Cavum dentis
<b>Pulpitis</b>	Entzündung der Pulpa, mit umfangreichen Einteilungen nach Art des Auftretens, z.B. akut, chronisch, atypisch, usw.
<b>Pykniker</b>	kurzwüchsiger, massiger Konstitutionstyp

## Q

<b>Quadrant</b>	Viertelkreis; in der Zahnheilkunde Aufteilung beider Zahnreihen im 4 Zahnbogenquadranten
<b>Qualität</b>	Eigenschaft, Beschaffenheit

## R

<b>Radix</b>	Wurzel
<b>Radix dentis</b>	Zahnwurzel
<b>Raphe palati</b>	Gaumenleiste, entsteht durch die Verbindung der beiden Gaumenfortsätze
<b>Reimplantation</b>	Wiedereinpflanzung
<b>Remontage</b>	Zurücksetzen in den Artikulator
<b>Remontieren</b>	auch Reokkludieren; Zurücksetzen eines Zahnersatzes in den Artikulator zwecks letzter Okklusionskontrolle vor dem definitiven Eingliedern
<b>reponieren</b>	zurückbringen, zurücklegen; in der Medizin: ein verrenktes Glied wieder einrenken
<b>restaurieren</b>	wiederherstellen
<b>Retention</b>	Zurückhaltung; in der Prothetik = Haltevorrichtung an Zahnersatz oder Retentionsgebiet in der Klammertechnik = Infrawölbung am Klammerzahn; in der Zahnheilkunde = wenn ein Zahn über die eigentliche Durchbruchzeit im Kiefer festgehalten wird = retinierte Zähne
<b>retrudieren</b>	zurückstoßen, zurücktreiben; z.B. in der Kieferorthopädie: Zähne durch Federn zurückbewegen
<b>Retrusion</b>	die Rückwärtsbewegung des Unterkiefers
<b>rudimentäre Zähne</b>	nicht ausgebildete, meist überzählige Zähne
<b>Rugae palatinae</b>	Alte Bezeichnung für die Gaumenfalten

## S

<b>saggital</b>	von vorn nach hinten
<b>sekundär</b>	zweitrangig, an zweiter Stelle
<b>Sekundärdentin</b>	Dentin, das physiologisch während der Funktionsphase des Zahnes entsteht
<b>Sekundärkaries</b>	erneuter kariöser Defekt am Füllungsrand infolge mangelhafter Primärversorgung
<b>Slice-cut</b>	Scheibenschnitt, Scheibenschliff; Präparationstechnik im Approximalraum von Prämolaren und Molaren zur Aufnahme einer Gussfüllung
<b>subgingiva I</b>	unter dem Zahnfleischsaum befindlich
<b>Sublingual</b>	unter der Zunge gelegen
<b>supra-</b>	über, darüber
<b>supragingival</b>	oberhalb des Zahnfleischsaumes

## T

<b>tangential</b>	berührend
<b>Tangentialbrücke</b>	Brücken mit Zwischengliedern, die der Schleimhaut schmal, d.h. tangential aufliegen
<b>temporär</b>	vorübergehend; nur eine bestimmte Zeit andauernd
<b>temporäres Gebiss</b>	Milchgebiss
<b>Torsion</b>	Drehung, Umdrehung, Verdrehung
<b>Torus palatinus</b>	Gaumenwulst beiderseits der Gaumennaht, nichtpathologische Verdickung der corticalen Knochenschicht des Gaumendaches im fortgeschrittenen Alter, überwiegend an flachen Gaumen; aus statischen Gründen bei Prothesenherstellung zu entlasten, sonst Ermüdungsbruch
<b>transluzent</b>	durchschimmernd
<b>transparent</b>	durchscheinend
<b>Transparenz</b>	Lichtdurchlässigkeit
<b>Transplantation</b>	Gewebsverpflanzung an eine andere Stelle
<b>transversal</b>	quer verlaufend
<b>Tripodkontakte</b>	Höcker-Fossa-Dreipunktberührungen zentrischer Höcker im Gegensatz zu den Höcker-Randwulst-Zwillingsbeziehungen; Tripoden = Dreifüße

## U

<b>unilateral</b>	einseitig
<b>Uvula</b>	Gaumenzäpfchen

## V

<b>vestibulär</b>	den Mundvorhof betreffend
<b>Vestibulum</b>	Vorhof, Vorraum, in der Zahnheilkunde Eingang; gebraucht für Mundvorhof = Vestibulum oris
<b>vital</b>	zum Leben gehörend, auf das Leben bezogen, lebend
<b>Vitalamputation</b>	die vitale Kronen- bzw. Kammerpulpa wird unter Anästhesie amputiert, der Pulpastumpf der Wurzel wird mit Medikamenten abgedeckt und vital erhalten; nur bei jugendlichen Zähnen Erfolg versprechend, z.B. nach Traume, bei älteren Menschen kontraindiziert

## Z

<b>Zentrik</b>	Okklusion in terminaler Scharnierachsenposition; richtiger: retrale Kontaktposition
<b>zentrischer Biss</b>	Bestimmung der Kieferrelation; früher: Bissnahme